


Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

 <p>Der Qualifizierungsbaustein wurde im Rahmen des Projektes „QuiB“ erstellt und erprobt unter Mitarbeit folgender Betriebe:</p>	Name und Anschrift des durchführenden Betriebes / Trägers / Anbieters:
<ul style="list-style-type: none">▪ dietzk. Interactive GmbH, 65779 Kelkheim	

Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins:

Dialogmarketing

Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:

Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien

Verordnung über die Berufsausbildung zum Mediengestalter für Digital- und Printmedien/zur Mediengestalterin für Digital- und Printmedien vom 4. Mai 1998 (abgedruckt im Bundesgesetzblatt Teil I S. 875 vom 13. Mai 1998) in der Fassung vom 4. Juli 2002 (abgedruckt im Bundesgesetzblatt Teil I S. 2566 vom 15. Juli 2002).
Mediengestalter/-in Digital und Print.

Bezeichnung, Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger

Qualifizierungsziel:

Der/Die Jugendliche kennt das betriebseigene Dialogmarketing und kann insbesondere die Adressvorbereitung und die Auftragsnachbearbeitung unterstützen.

Allgemeine, übergreifende Beschreibung der zu erwerbenden Qualifikationen und ausgeübten Tätigkeiten

Dauer der Vermittlung:

240 Stunden

Angabe der Dauer in Zeitstunden bzw. Wochen mit Wochenstundenangabe

Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans
1. Vertragliche Regelungen und Qualifizierungsbausteine Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die Bestandteile des EQ-Vertrags. ▪ kennt die damit verbundenen Rechte und Pflichten und verhält sich dementsprechend. ▪ versteht die Bedeutung der Qualifizierungsbausteine im Praktikum und kann den Zusammenhang mit dem Praktikum herstellen. ▪ kann den Inhalt der Qualifizierungsbausteine wiedergeben 	§4 Abs. 1 Nr. 1 a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag
2. Unternehmen und Dienstleistungen Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt das Unternehmen mit seinen Aufgabenstellungen und Dienstleistungen. ▪ kann den Betrieb, die Bereiche des Betriebs sowie die Aufgaben und den Zusammenhang mit den Bereichen beschreiben. ▪ kennt seine/ihre Rolle in dem Unternehmen und kennt seine/ihre Ansprechpartner/innen. 	§4 Abs. 1 Nr. 2 a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern
3. Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kann die Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche in der Abteilung im Überblick erläutern. ▪ kann die wichtigsten Ansprechpartner, deren Namen und deren Funktionen benennen und kennt sie größtenteils auch durch persönlichen Kontakt. ▪ kann die wesentlichen Informationswege darstellen und nutzen. 	§4 Abs. 1 Nr. 2 b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes erläutern §4 Abs. 2 Nr. 1 a) typische Geschäftsprozesse unterscheiden
4. Dialogmarketing Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die grundsätzliche Zielsetzung und die Aufgaben des Dialogmarketing und kann diese benennen. ▪ kennt das betriebsspezifische Dienstleistungsangebot im Dialogmarketing. 	§4 Abs. 1 Nr. 5 f) Arbeitsanweisungen erstellen und Arbeitsabläufe dokumentieren

<p>5. Adressvorbereitung Der/Die Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die wesentlichen Hintergründe und Kriterien für eine Adressvorbereitung. ▪ kennt die grundlegenden zur Adressvorbereitung gehörenden Tätigkeiten und Ansprechpartner in Problemfällen. ▪ kann das betriebsspezifische System zur Adressaufbereitung sachgerecht einsetzen und nutzen. 	<p>§4 Abs. 1 Nr. 5 d) Datenträger auf Eignung und technische Umsetzbarkeit prüfen</p>
<p>6. Auftragsnachbearbeitung Der/Die Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die betriebsspezifischen Aufgaben in der Auftragsnachbearbeitung im Fall Dialogmarketing und kann diese benennen. ▪ kann Beanstandungen von Kunden entgegennehmen, die Schwere der Beanstandungen grundsätzlich einordnen und entsprechend verfahren. ▪ kann geringfügige Mängel selbst klären oder beheben. 	<p>§4 Abs. 2 Nr.1 b) Organisations- und Bürokommunikationsmittel</p>

Leistungsfeststellung:

Element 1 und 2 – Präsentation und Gespräch mit Fragestellungen

Element 3 – Präsentation (strukturierte Beschreibung der grundlegenden Abläufe) und Fachgespräch

Elemente 4,5 und 6 – Feedback im Tagesgeschäft oder nach Abschluss eines Projektes

Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung, etwa Prüfungsgespräch, schriftlicher Test, kontinuierliche Tätigkeitsbewertung

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der
Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch die Industrie- und
Handelskammer bestätigt.

08.08. 2006
Datum

Unterschrift



Das Projekt „QuiB – Qualifizierungsbausteine im Betrieb“ hat die Verbesserung
der betrieblichen Ausbildungsvorbereitung zum Ziel.
Das Projekt läuft von 01.03.2005-31.12.2007.

gefördert vom:



Europäischer
Sozialfonds



durchgeführt vom:



Institut für berufliche Bildung,
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH
Herrnstraße 53
63065 Offenbach

(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder sonstigen Berufsausbildungsvorbereitung)

Zeugnis

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung über die Leistungsfeststellung zum Abschluss des Qualifizierungsbausteins

Dialogmarketing

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau
(Name) (Anschrift der teilnehmenden Person)
geboren am in
hat vom bis
(Dauer)
im Rahmen der
(Art der berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahme)

an dem Qualifizierungsbaustein **Dialogmarketing**
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen und das Qualifizierungsziel mit

- ☐ gutem Erfolg
☐ mit Erfolg
(Einordnung gemäß § 6)

erreicht.

Das Qualifizierungsziel umfasst:

Der/Die Jugendliche kennt das betriebseigene Dialogmarketing und kann insbesondere die Adressvorbereitung und die Auftragsnachbearbeitung unterstützen.

(Angaben zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf
Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien
(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)

zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum

Unterschrift(en).....

.....
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)